

Einordnung des Tools

Hochschul-/Studiengangtyp	übergreifend/andere Institution
Studienphase oder Handlungsfeld	6. Gesamtes Studium
Thema	Hochschuldidaktische Angebote

Hochschule/Organisation und Ansprechpartner/in

Hochschule/Organisation	übergreifend/andere Institution
Fakultät/Fachbereich	DiZ Bayern
Straße	Goldknopfgasse
Hausnummer	7
Postleitzahl	85049
Ort	Ingolstadt
Ansprechpartner/in	Prof. Dr. Franz Waldherr Direktor DiZ Bayern
Telefonnummer	+49 8 41-1 42 96-0
E-Mail	waldherr@diz-bayern.de

Inhaltliche Beschreibung des Tools

Name	Just-in-time-teaching
------	-----------------------

<p>Teaser</p>	<p>Das Lehrkonzept des "Just-in-Time Teaching" geht von den Studierenden als aktive Lernende aus, sie sollen sich bereits vor Vorlesungsbeginn auf die dort zu behandelnden Inhalte vorbereiten. Dazu erhalten sie Verständnisfragen, die über das Internet vor der nächsten Lehrveranstaltung beantwortet werden müssen. Die Lehrperson kann sich "just in time" vor der Vorlesung über Verständnisschwierigkeiten der Studierenden informieren und die Gestaltung der Präsenzzeit entsprechend anpassen.</p>
<p>Maßgeblich ausführende/r Akteur/in oder Initiator/in</p>	<p>Lehrende und Studierende der entsprechenden Studiengänge (spezifischer: der entsprechenden Lehrveranstaltungen)</p>
<p>Anlass und Ziele</p>	<p>Der Einsatz der Methode Just-in-Time Teaching trägt zu einer studierendenzentrierten und verständnisorientierten Lehrgestaltung bei. Indem die Studierenden sich zuhause bereits vorbereiten und in Kleingruppen ihr jeweiliges Verständnis des Sachverhaltes diskutieren, erkennen sie ggf. bestehende Fehlkonzepte und revidieren sie in den im Unterricht eingestreuten Kleingruppendiskussionen..</p>
<p>Zielgruppe</p>	<p>Studierende der jeweiligen Fachbereiche und Lehrveranstaltungen</p>
<p>Beschreibung des Konzepts</p>	<p>Indem die Studierenden den Unterricht interaktiv mitgestalten, werden die Motivation und das Interesse am Fach gefördert. Die Bezeichnung dieser Lehrmethode als "Just-in-Time Teaching" erklärt sich aus der Tatsache, dass sich der Unterricht unmittelbar an den Fragen und noch zu lösenden Problemen der Studierenden orientiert und nicht auf eine reine Stoffvermittlung ohne Rückkopplung abzielt:</p> <p>Die Lehrperson kann sich "just in time" vor der Vorlesung über Verständnisschwierigkeiten der Studierenden informieren und die Gestaltung der Präsenzzeit entsprechend anpassen. Die Methode ist auch für größere Gruppen geeignet. Eine einmalige Umstellung des methodischen Konzepts und die Aufgabenerstellung im Vorfeld des Unterrichts sind nötig und nehmen viel Zeit in Anspruch. Der hohe Initialaufwand fällt jedoch nur einmalig bei der Entwicklung der Lehrveranstaltung an, in den Folgesemestern sind i.d.R. nur noch kleine Anpassungen nötig.</p>

<p>Vorgehensweise/Durchführung</p>	<p>Das Lehrkonzept des "Just-in-Time Teaching" geht von den Studierenden als aktive Lernende aus und wird durch seine Vorgehensweise auch den Selbstlernzeiten der Studierenden gemäß ECTS gerecht:</p> <p>Die Studierenden sollen sich bereits vor der Lehrveranstaltung, auf die dort zu behandelnden Themenbereiche und Inhalte, vorbereiten.</p> <p>Dazu erhalten sie mehrere Arten von Fragen:</p> <p>Lesefragen, die nur durch das Lesen des Textes ohne weitere Verarbeitung beantwortet werden können, und Verständnisfragen, die neben dem Lesen eine gedankliche Auseinandersetzung mit den (naturwissenschaftlichen) Zusammenhängen erfordern, die vor Vorlesungsbeginn über das Internet und eine entsprechende Lernmanagementplattform wie Moodle innerhalb weniger Tage beantwortet werden müssen.</p> <p>Die Fragen sollten offen formuliert werden, so dass Studierende mit eigenen Worten plausible Lösungen ausformulieren müssen. Dadurch wird das Interesse der Studierenden am Stoff und die kritische, tiefere Auseinandersetzung damit gefördert.</p> <p>Die Antworten können von den Lehrenden idealerweise am Tag vor der Lehrveranstaltung über das benutzte Lernmanagement-System eingesehen werden. Dies ermöglicht ihnen eine Abschätzung der bei den Studierenden vorhandenen Verständnisschwierigkeiten und Fehlvorstellungen.</p> <p>Die eigentliche Unterrichtszeit wird dann dazu genutzt, offene Fragen oder Verständnisprobleme zu klären und gemeinsam zu bearbeiten.</p>
<p>Rahmenbedingungen</p>	<p>Lernmanagementsystem; fester Zeitraster</p>
<p>Besonderheiten</p>	<p>/</p>
<p>Laufzeit</p>	<p>/</p>
<p>Ergebnisse, Wirkungen und Ausblick</p>	<p>Insgesamt wurde die Methode des Just-in-Time Teaching im Projekt HD MINT sehr häufig und in den unterschiedlichsten Fachbereichen eingesetzt. Es zeigte sich, dass eine komplette Umstellung der gesamten Veranstaltung oftmals nicht in einem Semester umsetzbar ist. Problematisch war es zum Teil, die Studierenden zur regelmäßigen Teilnahme an der Vorbereitung der Unterrichtssitzung zu motivieren.</p> <p>Nur bei konsequenter Umsetzung der Methode gelang eine tatsächliche Aktivierung der Studierenden.</p>

Link, Literatur, weitere Informationen	<p>https://diz-bayern.de/images/documents/360/HDMINT_2016_DiNaSN.pdf</p> <p>Walter, Claudia und Franz Waldherr: didaktisch und prak-tisch – Ideen und Methoden für die Hochschullehre. Stutt-gart, 2. Aufl. 2014, S. 56 ff.</p>
letzte Aktualisierung dieser Beschreibung	Januar 2019